



TOPITEC®

SCHNELLSTART

TOPITEC® Mischsysteme



Copyright

Die WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG hat das Copyright an dieser Unterlage. Diese Unterlage und die darin enthaltenen Bilder und Texte dürfen nicht ohne vorhergehende schriftliche Genehmigung seitens WEPA Apothekenbedarf in irgendeiner Form reproduziert werden. WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG übernimmt keine Haftung hinsichtlich der Verwendung der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen.

2. Auflage: September 2025 © Copyright 2022



WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG
56204 Hilscheid
www.wepa-apothekenbedarf.de



Bitte beachten Sie die Angaben und wichtigen Informationen in der Bedienungsanleitung Ihres TOPITEC® Mischsystems!

Vorwort

Die vorliegende Unterlage enthält wichtige Informationen über das richtige Handling der TOPITEC® Kruken und einen Leitfaden für die Rezeptur, damit Sie zielsicher und fachlich korrekt „schnell starten“ können.

Für die Auswahl der passenden Mischparameter haben wir die Übersichten der Mischparameter-Empfehlung für die drei verschiedenen TOPITEC® Mischsysteme ebenfalls mit aufgenommen.

Bitte beachten Sie, dass Sie die richtigen Mischparameter für Ihr Gerät auswählen!

Die Sicherheitshinweise und sonstigen gerätespezifischen Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem TOPITEC® Mischsystem, bitte beachten Sie diese wichtigen Hinweise.

WEPA Apothekenbedarf kann weder eine juristische Verantwortung noch eine Gewährleistung oder irgend-eine Haftung übernehmen.

Eine umfassende, kontinuierlich anwachsende Rezeptursammlung mit ausführlichen Herstellungsempfehlungen für praxisrelevante Rezepturen, finden Sie im jeweiligen separat erhältlichen Rezepturhandbuch, das wir Ihnen als kostenfreien Download unter www.topitec.de zur Verfügung stellen.

Ihr
Fachbereich Servicecenter Technik
WEPA Apothekenbedarf
T +49 (0)2624 107-145
info@topitec.de
www.topitec.de

Inhaltsverzeichnis

Copyright / Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis / Service	3
TOPITEC® Kruke (aponorm® Drehdosierkruke) – Aufbau und Handling	4-9
Tipps aus der Praxis – TOPITEC® Kruke	10-11
Leitfaden für die Rezeptur	12-15
TOPITEC® AUTOMATIC – Systemparameter-Tabelle und Grundlagenbeispiele	16-17
TOPITEC® TOUCH – Systemparameter-Tabelle und Grundlagenbeispiele	18-20
TOPITEC® EXPERT – Systemparameter-Tabelle und Grundlagenbeispiele	21-23

Service

Das TOPITEC® Kompetenz-Team bietet Ihnen die schnelle Hilfe, die Sie brauchen.

News und Tipps

Aktuelle Informationen und hilfreiche Tipps für Ihre Rezepturerstellung mit dem TOPITEC® Mischsystem finden Sie auf unserer Internetseite. Neben Informationen zu unseren Produkten, finden Sie dort viele Videos, FAQs und aktuelle News.

Sie haben Fragen? Möchten Sie sich informieren oder einfach nur mal stöbern?



Schauen Sie gerne auf
www.topitec.de vorbei!



FORTBILDUNGSPORTAL
Kostenfrei online fortbilden!
school.wepa.online

Galenische Fragen rund um TOPITEC®

Unser erfahrenes pharmazeutisches Fachpersonal unterstützt Sie kompetent bei Rezeptur- und Anwendungsfragen rund um Ihr TOPITEC® Mischsystem.
Telefon 02624 107-145 info@topitec.de www.topitec.de

Technische Fragen rund um TOPITEC®

Unser geschultes Fachpersonal steht Ihnen für technische Anwendungsfragen gerne zur Verfügung.
Telefon 02624 107-361

TOPITEC® Kruke (apornorm® Drehdosierkruke)



ZL

kontrolliert

ZL-Zertifikat

ZL-geprüfte Qualität, hygienisch verpackt mit ablösbarem Chargen-Begleitzertifikat für die Dokumentation



Innenliegenden Hubboden entnehmen

- Die Werkzeugwelle durch die Hubbodenöffnung tief in die Kruke einschieben und den Hubboden mit einer Zugbewegung – bei möglichst **geringer** Hebelwirkung – entnehmen. Nach Möglichkeit unterstützen Sie die Bewegung des Hubbodens mit einem aufgelegten Finger, damit das „Loch“ im Hubboden nicht geweitet wird



Drehspindelfuß entfernen

- Kruke umdrehen, Krukendeckel zeigt nach unten
- Mit einer Hand Krukendeckel festhalten
- Drehspindelfuß leicht drehen und abziehen
- Drehspindelfuß mit dem Fußteil nach unten beiseite stellen



Produktvideos finden Sie unter www.topitec.de



Mischscheibe aufnehmen

- Die Mischscheiben sind für die Aufnahme bereits seitenrichtig in der Verpackung vorsortiert
- Mit der TOPITEC® Werkzeugwelle inkl. Hubboden die Mischscheibe aufnehmen
- Mit einer Links-Drehung am Drehrad der TOPITEC® Werkzeugwelle die Mischscheibe arretieren

TOPITEC® Kruke (aponorm® Drehdosierkruke)



Einwaage der Rezepturbestandteile

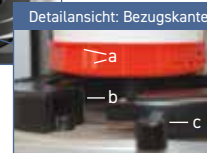
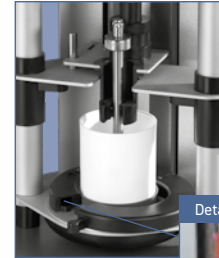
- Die Rezepturbestandteile bitte geschichtet im sog. „Sandwich-Verfahren“ in die aponorm® Drehdosierkruke (TOPITEC® Kruke) einwiegen
- Die **Hälfte** der Rezeptur-Grundlage einwiegen und gleichmäßig glatt streichen, sodass eine „glatte“ Oberfläche entsteht. Pulverförmige Bestandteile einfüllen und die verbleibende Menge der Grundlage ergänzen
- Eine ausführliche Hilfestellung zur Einwaage der Wirk- und Hilfsstoffe finden Sie im Kapitel „Leitfaden für die Rezeptur“ auf den Seiten 14 - 16



Kruke für den Mischvorgang vorbereiten

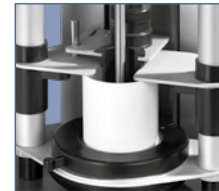
- Werkzeugwelle inkl. Hubboden und Mischscheibe in die Kruke einsetzen
- Für luftarmes Arbeiten in der aponorm® Drehdosierkruke (TOPITEC® Kruke) wird der Hubboden möglichst tief auf die eingewogenen Bestandteile geschoben, damit sich das Volumen, insbesondere von Creme-Zubereitungen, beim Mischen nicht vergrößert. Durch minimale Kippbewegungen des Hubbodens kann die Luft ringsum entweichen und der Hubboden runtergeschoben werden

Das Einstellen und Fixieren beim TOPITEC® AUTOMATIC und TOUCH



Kruke in die TOPITEC® Kruken-Halterung (schwarzer Klemmring) einsetzen

- a. Die zwei Markierungsstreifen am Krukendeckel suchen
- b. Die Mitte der Markierungsstreifen an die Kante des offenen Halterings ansetzen und die Kruke mit einer leichten Drehung im Uhrzeigersinn einrasten
- c. Halterung ohne Spalt schließen
- Hinweisetikett zur Hilfestellung (Best.-Nr. 081554) erhältlich



TOPITEC® Kruken-Halterung fest schließen

- TOPITEC® Aufnahmering fest schließen und den Sitz der aponorm® Drehdosierkruke (TOPITEC® Kruke) prüfen



Kruke für den Mischvorgang einspannen

- Verriegelungsbrücke mit Hubbodendistanzstück auf die Kruke aufsetzen und die Brücke so weit nach unten schieben, bis die Kruke fest eingespannt ist. Zum Fixieren die rechten und linken Verriegelungsbügel gleichzeitig umlegen
- Eingabe der notwendigen Systemparameter vornehmen und Vorgang starten

Das Einstellen und Fixieren beim TOPITEC® EXPERT



Einspannen der Kruke in das Gerät

- Die TOPITEC® Kruke wird in den dafür vorgesehenen schwarzen Haltering eingestellt. Betätigen Sie nun den rechts unterhalb der Verriegelungsbrücke angebrachten Bügel und senken die Brücke auf den oberen Rand der TOPITEC® Kruke ab. Stellen Sie sicher, dass die Kruke korrekt befestigt ist.



Nach dem Mischen

- Für die notwendige Inprozesskontrolle: Kruke mit Hilfe der Werkzeugwelle öffnen (Hubboden herausziehen) und nach Inprozesskontrolle wieder luftarm verschließen, d. h. Hubboden möglichst tief hinunterschieben.
- Mit einer Rechts-Drehung am Drehrad der Werkzeugwelle die Mischscheibe lösen und die Werkzeugwelle vorsichtig aus dem Krukenkörper herausziehen.
- Anhaftende Rezepturbestandteile zunächst mit einem Stück Zellstoff entfernen und Werkzeugwelle anschließend mit einer geeigneten Reinigungslösung gründlich reinigen.



Tipp: Besonders einfach geht dies mit Hilfe unserer „Spenderflasche“ (150 ml), in die Reinigungslösung eingefüllt und per Spendersystem auf einen Zellstoffträger aufgebracht werden kann. Im praktischen Set mit zwei vorgedruckten Etiketten (2-Propanol und Ethanol), zur fachgerechten Deklaration erhältlich (Best.-Nr. 033677).



Kundenservice – Kruke mit Inhalts-Kontrolle

- Als Service für Ihre Kunden, Dosier-Hülse (Zubehör) mit Drehspindelfuß aufnehmen und auf dem Gewinde bis auf die Spindelmutter hinunterschieben.



Kruke verschließen

- Drehspindelfuß senkrecht durch die Hubbodenöffnung führen und den Boden seitlich leicht, ohne großen Kraftaufwand, nach und nach vollständig eindrücken.
- Drehspindelfuß in Pfeilrichtung (siehe Krukenboden) drehen, bis ein leichter Widerstand spürbar ist.
- Drehspindelfuß anschließend entgegengesetzt bis zum spürbaren Widerstand zurückdrehen.



Rezeptur deklarieren – Kruke etikettieren

- Nach dem Mischen, Kruke mit Rezeptur-Etikett zur Abgabe an den Kunden vorbereiten.
- Tipps für Erstanwender: Kruken-Gebrauchsinformation (Best.-Nr. 038053).



Supportvideos finden Sie unter
www.topitec.de

1. Warum kann sich während des Mischvorgangs „Salbe“ an der Werkzeugwelle hochziehen?

Der Hubboden wird vor dem Befüllen der TOPITEC® Kruke (aponorm® Drehdosierkruke) mit Hilfe der Werkzeugwelle aus dem Krukenkörper entfernt. Durch eine zu starke Hebelwirkung mit der Werkzeugwelle kann die Hubbodenöffnung manuell geweitet werden, wodurch der Krukeninhalt während der Herstellung aus dem Hubboden austritt und sich am Schaft der Werkzeugwelle „hochzieht“. Zur Vermeidung von „Salbenverlust“ während der Herstellung sollte die Werkzeugwelle möglichst gerade und fast bis zum Anschlag mit einer Dreh-Bewegung durch den Hubboden gesteckt und nur mit geringer Hebelwirkung entnommen werden. Durch leichtes Verkanten der Werkzeugwelle und durch Unterstützung der „Hebelbewegung“ mit einem aufgelegten Finger, der „mit schiebt“, kann der Hubboden einfach aus der TOPITEC® Kruke herausgebracht werden, ohne die Öffnung zu deformieren bzw. zu weiten.

2. Wodurch werden Cremes manchmal so voluminös und „luftig“?

Bei der Weiterverarbeitung von hydrophilen Grundlagen kann durch Einarbeiten von Luft, die sich beim Mischvorgang in der TOPITEC® Kruke befindet, eine unerwünschte Volumenerweiterung der Cremezubereitung entstehen. Unkontrollierter Austritt der Creme aus der Entnahmeöffnung während der Entnahme durch den Anwender ist die Folge, außerdem werden Cremes dadurch relativ voluminös. Wir empfehlen, auch wegen der besseren Haltbarkeit, wasserhaltige Grundlagen luftarm zu mischen. Um möglichst luftarm in der TOPITEC® Kruke zu arbeiten, wird der Hubboden vor dem Mischen – und nach jeder Inprozesskontrolle – wieder so tief wie möglich auf die eingewogenen Bestandteile heruntersgeschoben. Bitte verwenden Sie die richtige Krukengröße für die jeweilige Rezepturmenge, die Kruken sollen idealerweise max. befüllt sein. Bitte dazu den Hubboden beim Einsetzen in die TOPITEC® Kruke mit den Daumen vorsichtig „hin- und herkipeln“ und den Hubboden dabei gleichzeitig nach unten schieben (siehe Grafik).



3. Was bedeutet „Dreh-Klick“-Funktion bei TOPITEC® Kruken (aponorm® Drehdosierkruken)?

Die TOPITEC® Kruke ist prinzipiell nach dem Verschließen durch das luftarme Mischen im TOPITEC® System abgabefertig und muss nicht weiter „behandelt“ werden.

Dennoch arbeiten viele Anwender gerne mit der sog. „Dreh-Klick“-Funktion, um die Transportfunktion und Entnahme des Krukeninhalts zu testen. Bei geschlossener TOPITEC® Kruke wird dazu der Spindelboden in die Entnahmerichtung/Pfeilrichtung gedreht, bis ein Widerstand spürbar oder ein „Klick-Geräusch“ hörbar ist. Danach muss unbedingt wieder so lange gegen die Entnahmerichtung/Pfeilrichtung (siehe Spindelfuß) gedreht werden, bis erneut ein leichter Widerstand spürbar ist, damit kein Überdruck in der TOPITEC® Kruke bestehen bleibt. Das „Klick-Geräusch“ ist bei niedrigviskosen, meist hydrophilen Grundlagen nicht immer zu hören, bitte daher auf den beschriebenen Widerstand achten!

4. Ist die TOPITEC® Kruke (aponorm® Drehdosierkruke) für alle Rezepturen, auch für Lotionen oder Pasten geeignet?

Die TOPITEC® Kruke ist für die Herstellung, Abgabe und Entnahme von halbfesten Zubereitungen bestimmt. Während des Mischvorgangs verschleißt der Dichtzapfen des aufgeschraubten Deckels die Entnahmeöffnung der TOPITEC® Kruke zuverlässig, bitte überprüfen Sie dennoch zur Sicherheit vor dem Befüllen den richtigen Sitz des Deckels.

Nach der Herstellung:

Der innersitzende und verschiebbare Hubboden der TOPITEC® Kruke kann unter gewissen Umständen bei dünnflüssigen Rezepturen oder flüssigen Bestandteilen durchlässig sein, d. h. Krukeninhalt kann am Boden austreten. Rezepturen, die sehr niedrigviskos oder instabil sind, z. B. Lotionen oder Schüttelmixturen, können zwar in der TOPITEC® Kruke hergestellt, zur Abgabe sollten sie jedoch – gerade auch im Sinne der besseren Applikationsmöglichkeit für den Anwender – in geeignete Packmittel umgefüllt werden.

Die Entnahme zähviskoser oder pastöser Rezepturen wie z. B. Kühlcreme DAB oder Zinkpaste DAB aus der TOPITEC® Kruke ist mitunter erschwert, der Inhalt kann aufgrund des großen Widerstands, den die kleine Entnahmeöffnung darstellt, nicht „rausgedreht“ werden. Natürlich können auch Pasten o. ä. feste Zubereitungen in der TOPITEC® Kruke weiterverarbeitet oder darin hergestellt werden, aber zur Abgabe an den Endverbraucher sollte in ein geeignetes Packmittel wie z. B. eine aponorm® Aluminiumtube umgefüllt werden.

Tipp: Benutzen Sie doch einfach die TOPITEC® Rezepturgefäße oder die „TOPITEC® Kruken OV“ (OV = Originalitätsverschluss)!

TOPITEC® Rezepturgefäße – erhältlich in den Größen 30 g (42 ml), 50 g (70 ml), 100 g (140 ml) und 200 g (250 ml). Für die Herstellung aller Zubereitungen geeignet, die nach dem Mischen in andere Packmittel umgefüllt werden sollen, z. B. für dithranol- oder tretinoinhaltige Rezepturen, Pasten oder Schüttelmixturen etc. (Best.-Nr. 025721, 30 g; 025707, 50 g; 025696, 100 g und 025669, 200 g).

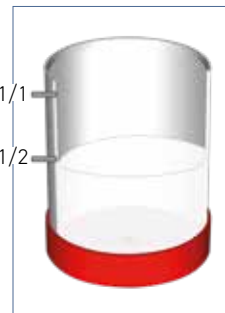
Die **TOPITEC® Kruken OV** – erhältlich in den Größen 50 g und 100 g – sind durch ihre geschlossene Form bestens für die Herstellung und Abgabe von Rezepturen geeignet, die galenisch instabil sind, also z. B. Flüssigkeiten abscheiden können, oder die sehr fest sind, wie z. B. Zinkpaste DAB. Mit Hilfe des mitgelieferten Spatels wird der Inhalt hygienisch entnommen. Der angebrachte Originalitätsverschluss sichert zudem die Qualität des Krukeninhalts bis zum ersten Öffnen der Kruke durch den Anwender und dient so der Arzneimittelsicherheit (TOPITEC® Kruken OV 50 g und 100 g; Best.-Nr. 033152, 033153).

Dieses Packmittel ist auch für die Kunden empfehlenswert, die aufgrund einer motorischen Einschränkung den Boden/Spindelfuß einer TOPITEC® Kruke nicht drehen können.

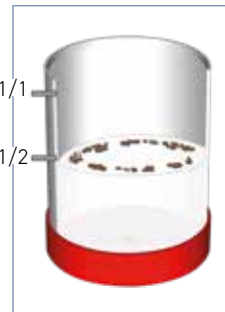
Leitfaden für die Rezeptur

Nachfolgend aufgeführte Punkte erleichtern Ihnen die Rezepturherstellung, damit Sie halbfeste Zubereitungen in einwandfreier pharmazeutischer Qualität mit Hilfe des TOPITEC® Mischsystems herstellen können:

- ✓ Alle verwendeten Rezepturausgangsstoffe müssen in einwandfreier pharmazeutischer Qualität vorliegen.
- ✓ Wirkstoffe in Pulverform bitte nur mikronisiert oder fein pulverisiert verarbeiten. Zusammengeballte, mikrofeine Pulver (sog. Agglomerate) bitte vor der Entnahme zerteilen, z.B. mit dem Löffel an der Gefäßwand zerdrücken.
- ✓ Nach Möglichkeit Rezepturkonzentrate verwenden, vor allem bei niedrig-dosierten Wirkstoffen (Konzentrationen < 1 %).
- ✓ Zu schmelzende Bestandteile wie beispielsweise Lanette® N oder Wachse müssen vor der Verarbeitung aufgeschmolzen werden, z. B. direkt in der Kruke. Nähere Informationen zum Aufschmelzen in der Mikrowelle finden Sie hier im TOPITEC® Rezepturhandbuch (S. 25).
- ✓ Zähviskose Rezepturbestandteile und Grundlagen wie z. B. Zinkpaste DAB können nötigenfalls zur leichteren Verarbeitung vorab im Trockenschrank, bei ca. 30 °C, oder in der Mikrowelle vorsichtig erwärmt werden.
- ✓ **Die Rezepturbestandteile (Grundlage und Wirkstoffe) bitte im „Sandwich-Verfahren“ in die Kruke einwiegen:**



- Die halbe Rezeptur-Grundlagenmenge in die Kruke einwiegen.
- Mit dem Spatelmesser die Grundlagenoberfläche gleichmäßig glatt streichen.

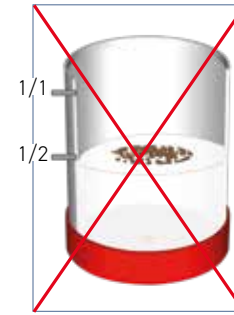


Bitte beachten – wichtiger Hinweis:

Richtige Einwaage!

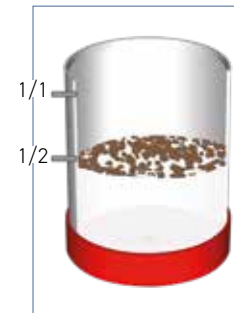
Bei Wirkstoffanteil < 1 %:

- Den Wirkstoffanteil (pulverförmige Bestandteile) nicht mittig, sondern mit etwas Abstand zum Krukenrand gleichmäßig verteilt einfüllen.
- Anreibemittel wie z. B. mittelkettige Triglyceride direkt zum Wirkstoff geben.



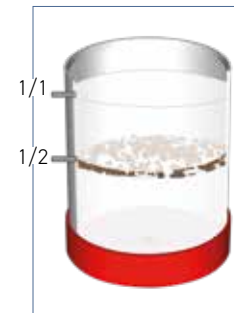
ACHTUNG: Falsche Einwaage!

- Kleine Wirkstoffmengen (< 1 %) nicht genau in die Mitte einfüllen, damit ein mögliches Anhaften von Wirkstoffen im „Dreh-Kreuz“ der Werkzeugwelle und der Mischscheibe verhindert wird.



Bei Wirkstoffanteil > 1 %:

- Wirkstoffanteile > 1 % können auf der gesamten Oberfläche der Grundlage gleichmäßig verteilt werden.
- Anreibemittel wie z. B. mittelkettige Triglyceride direkt zum Wirkstoff geben.



- Die zweite Hälfte Rezeptur-Grundlagenmenge in die Kruke einwiegen.
- Mit dem Spatelmesser die Grundlagenoberfläche ebenfalls gleichmäßig glatt streichen.
- Pulverförmige Wirkstoffe müssen von allen Seiten gut bedeckt sein!



- Wässrige Flüssigkeiten, z. B. Pufferlösungen oder Gereinigtes Wasser, am Ende ergänzen, sonst sind Verklumpungen möglich.

Unsere Herstellungs-Tipps:

- Bitte achten Sie auf die genaue Einwaage und wählen Sie die jeweils geeignete Waage aus (Rezeptur- oder Analysenwaage).
- Rückwägungen durchführen; gerade bei kleinen Wirkstoffmengen empfiehlt es sich, die Wägenunterlage nach dem Überführen des Wirkstoffes in das Mischgefäß erneut leer zu wiegen. So kann überprüft werden, ob der Wirkstoff möglichst quantitativ von der Wägenunterlage entnommen und der Rezeptur zugeführt wurde.
- Für luftarmes Arbeiten in der TOPITEC® Kruke (aponorm® Drehdosierkruke) wird der Hubboden möglichst tief auf die eingewogenen Bestandteile geschoben, damit sich das Volumen, insbesondere von Creme-Zubereitungen beim Mischen, nicht vergrößert.
- Inprozesskontrolle: Nach dem Mischvorgang in der TOPITEC® Kruke (aponorm® Drehdosierkruke) ist eine Qualitätskontrolle der hergestellten Zubereitungen leicht möglich, indem die Kruke im Bereich des Hubbodens geöffnet wird; dazu den Hubboden aus der Kruke mit Hilfe der Werkzeugwelle und aufgesetzter Mischscheibe herausziehen. Beim erneuten Einsetzen des Hubbodens zum endgültigen Verschließen bitte den Hubboden wieder möglichst tief auf den Krukeninhalt runterschieben, damit kein Luftpolster eingeschlossen wird.

DIE HEIMLICHEN STARS AM REZEPTURHIMMEL

Weitere Informationen in
unserem Produktvideo unter
www.topitec.de/videos



Für alle Zubereitungen,
die nach dem Mischen
umgefüllt werden müssen



Spart Ihnen Zeit



Mehr Sicherheit
für die Rezeptur



TOPITEC® Rezepturgefäße

Das TOPITEC® Rezepturgefäß ist für die Herstellung von halbfesten Zubereitungen konzipiert, die aufgrund ihrer Zusammensetzung oder ihrer Viskosität nicht in einer TOPITEC® Kruke oder anderen Kunststoffgefäßen aus Polyethylen oder Polypropylen abgegeben werden können – oder für Arzneimittel, die aufgrund einer therapeutisch sinnvollen Anwendung in einer Tube oder einer Flasche mit speziellen Applikationshilfen verpackt werden sollen.

- ✓ Rezepturgefäß / Füllkolben aus Polyoxymethylen (POM)
- ✓ Gewintheadapter M9 aus Edelstahl
- ✓ Hubboden aus Polyethylen (PE) natur
- ✓ zur Reinigung in Laborspülmaschinen geeignet
- ✓ sterilisierbar bis 121 °C

Systemparameter¹ – allgemeine Empfehlungen zur Weiterverarbeitung von Rezepturgrundlagen

Grundlagenkategorie		TOPITEC® Kruken (aponorm® Drehdosierkruken/Spenderdose) TOPITEC® Kruken OV (aponorm® Kruken OV)						TOPITEC® Rezepturdosen (aponorm® Rezepturdosen)		TOPITEC® Defekturgefäß	TOPITEC® Defekturendose
		max. UpM	20 g	30 g ⁵	50 g	100 g	150 g	200 g	300 g	500 g	900 g ⁶
Creme											
Anionische hydrophile Creme DAB / SR DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Basiscreme DAC	1500	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Hydrophobe Basiscreme DAC	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Kühlcreme DAB	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Lanolin DAB	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Nichtionische hydrophile Creme DAB / SR DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Weiche Creme DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Wolff® Basiscreme ²	800	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Wollwachsalkoholcreme DAB / SR DAC	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur³	UpM	20 g	30 g	50 g	100 g	150 g	200 g	300 g	500 g	900 g	1.000 g
Hydrophile Basisemulsion DAC	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Linola® Emulsion	800	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Nichtionisches wasserhaltiges Liniment DAC	800	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Zinkoxidöl DAC	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Zinkoxidschüttelmixtur DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Gel	UpM	20 g	30 g	50 g	100 g	150 g	200 g	300 g	500 g	900 g	1.000 g
Hydrophobes Basisgel DAC	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Hydroxyethylcellulosegel DAB ⁴	500	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
2-Propanolhaltiges Carbomergel DAB	500	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Paste	UpM	20 g	30 g	50 g	100 g	150 g	200 g	300 g	500 g	900 g	1.000 g
Pasta Cordes®	500	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Weiche Zinkpaste DAB	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Zinkpaste DAB	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Salbe	UpM	20 g	30 g	50 g	100 g	150 g	200 g	300 g	500 g	900 g	1.000 g
Basis Cordes® RK	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Hydrophile Salbe DAB	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Macrogolsalbe DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Unguentum Cordes®	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Vaselin, weiß/gelb Ph.Eur.	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00
Wollwachsalkoholsalbe DAB / SR DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	16:00

Bitte orientieren Sie sich zur Auswahl geeigneter Mischparameter für Ihre Rezepturen an unserer verallgemeinernden Übersicht. Diese Tabelle hilft Ihnen bei der schnellen Suche und ist lediglich eine Übersicht.

Im TOPITEC® AUTOMATIC Rezepturhandbuch (Download unter www.topitec.de) finden Sie viele wichtige Hinweise und Tipps zur Verarbeitung von praxisrelevanten Wirkstoffen, die bei der Wahl der geeigneten Mischparameter zusätzlich berücksichtigt werden sollten.

Die genannten Drehzahlen (UpM) sind in erster Linie in Abhängigkeit der Grundlagenkonsistenzen bzw. deren galenischer Stabilität festgelegt worden. Bei Verarbeitung bestimmter Wirkstoffe müssen jedoch die Drehzahlen insofern herabgesetzt und dafür die Mischzeiten ggf. verlängert werden, dass die Stabilität der Grundlage nicht gefährdet wird, z. B. Chlorhexidinsalze oder Thesit® (Laurumacrogol 400/Polidocanol 600) in wasserhaltigen Grundlagen. Für die Standardisierung ist das pharmazeutische Personal selbst verantwortlich. Das Hinterlegen von rezepturabhängigen Systemparametern im TOPITEC® AUTOMATIC unterstützt die Reproduzierbarkeit/Standardisierung einer Rezeptur.

¹Gilt für die Weiterverarbeitung genannter Grundlagen, nicht zur Herstellung von z. B. „Anionischer hydrophiler Creme DAB“ etc.

² Wolff® Basiscreme ist ein Kosmetikum, bitte fordern Sie sich für Ihre Dokumentation ein Prüfsertifikat vom Hersteller an.

³ Verarbeitungshinweis: Niedrigviskose und galenisch instabile Rezepturen in geeignete Packmittel wie z. B. die aponorm® Medizinflaschen umfüllen. Die TOPITEC® Kruke bei halbfesten Zubereitungen verwenden.

⁴ Oder Hydrogele aus anderen Typen von Celluloseethern (z. B. Methylhydroxypropylcellulose; Hydroxypropylcellulose etc.).

⁵ Durch die Höhe der 30g TOPITEC® Kruke ist die Mischzeit gegenüber der 50g TOPITEC® Kruke länger.

⁶ Beim Herstellen im TOPITEC® Defekturgefäß (Metall) und in der TOPITEC® Defekturendose (1.000g) sollte immer mit einer Drehzahlgeschwindigkeit von 500 UpM (1 Minute) begonnen und 1500 UpM generell nicht überschritten werden. Zum Einstellen dieser 2-stufigen Rezepturen (1. Stufe 500 UpM + 2. Stufe gem. Empfehlung bzgl. der Grundlage) können Sie einen freien Speicherplatz in Ihrem TOPITEC® AUTOMATIC System benutzen. Weitere Informationen zur Einstellung finden Sie in der TOPITEC® AUTOMATIC Bedienungsanleitung.

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG übernimmt keine juristische Verantwortung, Haftung oder Gewährleistung für die genannten Herstellungsempfehlungen.

Bei galenischen Fragen rund um TOPITEC® AUTOMATIC: T +49 (0)2624 107-145

Bei technischen Fragen rund um TOPITEC® AUTOMATIC: T +49 (0)2624 107-361 via ServiceCenter

www.topitec.de

Mischen: Grundlagenkategorien Systemparameter¹

Diese Empfehlungen basieren auf ZL validierten Untersuchungsreihen

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
20 g	Creme Fest	00:30 Min	2000	03:00 Min	700
20 g	Creme Weich	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
20 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	04:00 Min	800	-	-
20 g	Gel	05:00 Min	500	-	-
20 g	Paste	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
20 g	Salbe	01:00 Min	2000	03:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
30 g	Creme Fest	00:30 Min	2000	03:00 Min	700
30 g	Creme Weich	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
30 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	04:00 Min	800	-	-
30 g	Gel	05:00 Min	500	-	-
30 g	Paste	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
30 g	Salbe	01:00 Min	2000	03:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
50 g	Creme Fest	01:00 Min	2000	04:00 Min	700
50 g	Creme Weich	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
50 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	04:00 Min	800	-	-
50 g	Gel	05:00 Min	500	-	-
50 g	Paste	01:00 Min	2000	04:00 Min	1000
50 g	Salbe	01:00 Min	2000	04:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
100 g	Creme Fest	01:00 Min	2000	04:00 Min	700
100 g	Creme Weich	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
100 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	04:00 Min	800	-	-
100 g	Gel	05:00 Min	500	-	-
100 g	Paste	01:00 Min	2000	04:00 Min	1000
100 g	Salbe	01:00 Min	2000	04:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
150 g	Creme Fest	02:00 Min	2000	08:00 Min	700
150 g	Creme Weich	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000
150 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	-	-
150 g	Gel	10:00 Min	500	-	-
150 g	Paste	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000
150 g	Salbe	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000

Bitte orientieren Sie sich zur Auswahl geeigneter Mischparameter für Ihre Rezepturen an unserer verallgemeinernden Übersicht. Diese Tabelle hilft Ihnen bei der schnellen Suche und ist lediglich eine Übersicht.

Im TOPITEC® TOUCH Rezepturhandbuch (Download unter www.topitec.de) finden Sie viele wichtige Hinweise und Tipps zur Verarbeitung von praxisrelevanten Wirkstoffen, die bei der Wahl der geeigneten Mischparameter zusätzlich berücksichtigt werden sollten.

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
200 g	Creme Fest	02:00 Min	2000	08:00 Min	700
200 g	Creme Weich	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000
200 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	-	-
200 g	Gel	10:00 Min	500	-	-
200 g	Paste	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000
200 g	Salbe	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
300 g	Creme Fest	01:00 Min	500	06:00 Min	700
300 g	Creme Weich	01:00 Min	500	06:00 Min	1000
300 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	-	-
300 g	Gel	10:00 Min	500	-	-
300 g	Paste	01:00 Min	500	06:00 Min	800
300 g	Salbe	01:00 Min	500	06:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
500 g	Creme Fest	01:00 Min	500	08:00 Min	700
500 g	Creme Weich	01:00 Min	500	08:00 Min	1000
500 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	-	-
500 g	Gel	10:00 Min	500	-	-
500 g	Paste	01:00 Min	500	08:00 Min	800
500 g	Salbe	01:00 Min	500	08:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
900 g	Creme Fest	01:00 Min	500	13:00 Min	700
900 g	Creme Weich	01:00 Min	500	13:00 Min	1000
900 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	12:30 Min	800	-	-
900 g	Gel	03:30 Min	500	09:00 Min	500
900 g	Paste	01:00 Min	500	13:00 Min	800
900 g	Salbe	01:00 Min	500	13:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
1000 g	Creme Fest	01:00 Min	500	13:00 Min	700
1000 g	Creme Weich	01:00 Min	500	13:00 Min	1000
1000 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	12:30 Min	800	-	-
1000 g	Gel	03:30 Min	500	09:00 Min	500
1000 g	Paste	01:00 Min	500	13:00 Min	800
1000 g	Salbe	01:00 Min	500	13:00 Min	1000

¹ Gilt für die Weiterverarbeitung genannter Grundlagen, nicht zur Frischherstellung von z. B. „Anionischer hydrophiler Creme DAB“ etc.
Verarbeitungshinweis: Niedrigviskose und galenisch instabile Rezepturen in geeignete Packmittel, wie z. B. die aponorm® Medizin-Flaschen umfüllen. Die TOPITEC® Kruke bei halbfesten Zubereitungen verwenden.

Die genannten Drehzahlen (UpM) sind in erster Linie in Abhängigkeit der Grundlagenkonsistenzen bzw. deren galenischer Stabilität festgelegt worden. Bei Verarbeitung bestimmter Wirkstoffe müssen jedoch die Drehzahlen insofern herabgesetzt und dafür die Mischzeiten ggf. verlängert werden, dass die Stabilität der Grundlage nicht gefährdet wird, z. B. Chlorhexidinsalze oder Lauromacrogol 400 (Polidocanol 600) in wasserhaltigen Grundlagen. Für die Standardisierung ist das pharmazeutische Personal selbst verantwortlich. Das Hinterlegen von rezepturabhängigen Systemparametern im Menüpunkt „Eigene Favoriten“ und unsere bereitgestellten ZL-validierten Daten unterstützen die Reproduzierbarkeit/Standardisierung einer Rezeptur.

Creme Fest	Für Ihre Ergänzungen
Hydrophobe Basiscreme DAC	
Kühlcreme DAB	
Lanolin DAB	
Weiche Salbe DAC	
Wollwachsalkoholcreme DAB	
Creme Weich	Für Ihre Ergänzungen
Anionische hydrophile Creme DAB	
Anionische hydrophile Creme SR DAC	
Basiscreme DAC	
Nichtionische hydrophile Creme DAB / SR DAC	
Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	Für Ihre Ergänzungen
Hydrophile Basisemulsion DAC	
Linola® Emulsion¹	
Wasserhaltiges Liniment SR/DAC	
Zinkoxidschüttelmixtur DAC	
Gel	Für Ihre Ergänzungen
2-Propanolhaltiges Carbomergel DAB	
Hydrophobes Basisgel DAC	
Hydroxyethylcellulose-Gel DAB	
Paste	Für Ihre Ergänzungen
Pasta Cordes®	
Weiche Zinkpaste DAB	
Zinkpaste DAB	
Salbe	Für Ihre Ergänzungen
Basis Cordes® RK	
Dermatop® Basissalbe	
Hydrophile Salbe DAB	
Macrogolsalbe DAB	
Unguentum Cordes®	
Vaseline, weiß / gelb DAB	
Wollwachsalkoholsalbe DAB/SR DAC	

¹ Linola® ist laut Hersteller eine Creme, die enthält einen hohen Wasseranteil von 82% und ist sehr niedrigviskos. Daher haben wir sie der Kategorie „Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur“ zugeordnet.

Diese Empfehlungen basieren auf ZL validierten Untersuchungsreihen

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
20 g	Creme Fest	00:30 Min	2000	03:00 Min	700
20 g	Creme Weich	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
20 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	04:00 Min	800	-	-
20 g	Gel	05:00 Min	500	-	-
20 g	Paste	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
20 g	Salbe	01:00 Min	2000	03:00 Min	1000
Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
30 g	Creme Fest	00:30 Min	2000	03:00 Min	700
30 g	Creme Weich	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
30 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	04:00 Min	800	-	-
30 g	Gel	05:00 Min	500	-	-
30 g	Paste	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
30 g	Salbe	01:00 Min	2000	03:00 Min	1000
Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
50 g	Creme Fest	01:00 Min	2000	04:00 Min	700
50 g	Creme Weich	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
50 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	04:00 Min	800	-	-
50 g	Gel	05:00 Min	500	-	-
50 g	Paste	01:00 Min	2000	04:00 Min	1000
50 g	Salbe	01:00 Min	2000	04:00 Min	1000
Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
100 g	Creme Fest	01:00 Min	2000	04:00 Min	700
100 g	Creme Weich	00:30 Min	2000	03:00 Min	1000
100 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	04:00 Min	800	-	-
100 g	Gel	05:00 Min	500	-	-
100 g	Paste	01:00 Min	2000	04:00 Min	1000
100 g	Salbe	01:00 Min	2000	04:00 Min	1000
Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
150 g	Creme Fest	02:00 Min	2000	08:00 Min	700
150 g	Creme Weich	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000
150 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	-	-
150 g	Gel	10:00 Min	500	-	-
150 g	Paste	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000
150 g	Salbe	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000

Bitte orientieren Sie sich zur Auswahl geeigneter Mischparameter für Ihre Rezepturen an unserer verallgemeinernden Übersicht. Diese Tabelle hilft Ihnen bei der schnellen Suche und ist lediglich eine Übersicht.

Im TOPITEC® EXPERT Rezepturhandbuch (Download unter www.topitec.de) finden Sie viele wichtige Hinweise und Tipps zur Verarbeitung von praxisrelevanten Wirkstoffen, die bei der Wahl der geeigneten Mischparameter zusätzlich berücksichtigt werden sollten.

¹ Gilt für die Weiterverarbeitung genannter Grundlagen, nicht zur Frischherstellung von z. B. „Anionischer hydrophiler Creme DAB“ etc. Verarbeitungshinweis: Niedrigviskose und galenisch instabile Rezepturen in geeignete Packmittel, wie z. B. die aponorm® Medizin-Flaschen umfüllen. Die TOPITEC® Kruke bei halbfesten Zubereitungen verwenden.

Mischen: Grundlagenkategorien Systemparameter¹

Diese Empfehlungen basieren auf ZL validierten Untersuchungsreihen

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
200 g	Creme Fest	02:00 Min	2000	08:00 Min	700
200 g	Creme Weich	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000
200 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	-	-
200 g	Gel	10:00 Min	500	-	-
200 g	Paste	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000
200 g	Salbe	02:00 Min	2000	08:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
300 g	Creme Fest	01:00 Min	500	06:00 Min	700
300 g	Creme Weich	01:00 Min	500	06:00 Min	1000
300 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	-	-
300 g	Gel	10:00 Min	500	-	-
300 g	Paste	01:00 Min	500	06:00 Min	800
300 g	Salbe	01:00 Min	500	06:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
500 g	Creme Fest	01:00 Min	500	08:00 Min	700
500 g	Creme Weich	01:00 Min	500	08:00 Min	1000
500 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	-	-
500 g	Gel	10:00 Min	500	-	-
500 g	Paste	01:00 Min	500	08:00 Min	800
500 g	Salbe	01:00 Min	500	08:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
900 g	Creme Fest	01:00 Min	500	13:00 Min	700
900 g	Creme Weich	01:00 Min	500	13:00 Min	1000
900 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	12:30 Min	800	-	-
900 g	Gel	03:30 Min	500	09:00 Min	500
900 g	Paste	01:00 Min	500	13:00 Min	800
900 g	Salbe	01:00 Min	500	13:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
1000 g	Creme Fest	01:00 Min	500	13:00 Min	700
1000 g	Creme Weich	01:00 Min	500	13:00 Min	1000
1000 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	12:30 Min	800	-	-
1000 g	Gel	03:30 Min	500	09:00 Min	500
1000 g	Paste	01:00 Min	500	13:00 Min	800
1000 g	Salbe	01:00 Min	500	13:00 Min	1000

¹ Gilt für die Weiterverarbeitung genannter Grundlagen, nicht zur Frischherstellung von z. B. „Anionischer hydrophiler Creme DAB“ etc.
Verarbeitungshinweis: Niedrigviskose und galenisch instabile Rezepturen in geeignete Packmittel, wie z. B. die aponorm® Medizin-Flaschen umfüllen. Die TOPITEC® Kruke bei halbfesten Zubereitungen verwenden.

Die genannten Drehzahlen (UpM) sind in erster Linie in Abhängigkeit der Grundlagenkonsistenzen bzw. deren galenischer Stabilität festgelegt worden. Bei Verarbeitung bestimmter Wirkstoffe müssen jedoch die Drehzahlen insofern herabgesetzt und dafür die Mischzeiten ggf. verlängert werden, dass die Stabilität der Grundlage nicht gefährdet wird, z. B. Chlorhexidinsalze oder Lauromacrogol 400 (Polidocanol 600) in wasserhaltigen Grundlagen. Für die Standardisierung ist das pharmazeutische Personal selbst verantwortlich. Das Hinterlegen von rezepturabhängigen Systemparametern im Menüpunkt „Eigene Favoriten“ und unsere bereitgestellten ZL-validierten Daten unterstützen die Reproduzierbarkeit/Standardisierung einer Rezeptur.

Grundlagen-Beispiele

Creme Fest	Für Ihre Ergänzungen
Hydrophobe Basiscreme DAC	
Kühlcreme DAB	
Lanolin DAB	
Weiche Salbe DAC	
Wollwachsalkoholcreme DAB	

Creme Weich	Für Ihre Ergänzungen
Anionische hydrophile Creme DAB	
Anionische hydrophile Creme SR DAC	
Basiscreme DAC	
Nichtionische hydrophile Creme DAB / SR DAC	

Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	Für Ihre Ergänzungen
Hydrophile Basisemulsion DAC	
Linola® Emulsion ¹	
Wasserhaltiges Liniment SR/DAC	
Zinkoxidschüttelmixtur DAC	

Gel	Für Ihre Ergänzungen
2-Propanolhaltiges Carbomergel DAB	
Hydrophobes Basisgel DAC	
Hydroxyethylcellulose-Gel DAB	

Paste	Für Ihre Ergänzungen
Pasta Cordes®	
Weiche Zinkpaste DAB	
Zinkpaste DAB	

Salbe	Für Ihre Ergänzungen
Basis Cordes® RK	
Dermatop® Basissalbe	
Hydrophile Salbe DAB	
Macrogolsalbe DAB	
Unguentum Cordes®	
Vaseline, weiß / gelb DAB	
Wollwachsalkoholsalbe DAB/SR DAC	

¹ Linola® ist laut Hersteller eine Creme, sie enthält einen hohen Wasseranteil von 82% und ist sehr niedrigviskos. Daher haben wir sie der Kategorie „Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur“ zugeordnet.

Ihre WEPA Services



Persönlich und verbindlich

Über 50 kompetente WEPA Fachberater unterstützen und beraten Sie vor Ort – in Ihrer Apotheke!



Gebührenfreies Bestell-Fax

+49 (0)800 5252500 Deutschland
+43 (0)800 366630 Österreich



Service-Center

+49 (0)2624 107-361 Deutschland
+43 (0)800 366631 Österreich



wepa.shop

Unsere Produktauswahl finden Sie auch online im wepa.shop



Druckservice – all inclusive

WEPA individualisiert Produkte und Werbemittel mit Ihrem Apothekenaufdruck. Inklusive Gestaltungsservice und ohne zusätzliche Vorkosten.



Versandkostenfreie Lieferung

Ab einem Bestellwert von 100,00 €



Der neue WEPA Account

Die Lösung für eine einfache und effiziente Nutzung unserer digitalen Services.

Die Vorteile:

- Zentraler Login
- Einfache Kontaktdatenpflege
- Benutzerpflege

Zukünftig haben Sie die Möglichkeit, mit nur einem Login auf alle WEPA Services zuzugreifen. Egal ob Einkaufen im WEPA Onlineshop (ab Winter 2024) oder die Temperaturüberwachung des apotec® Kühlschranks (funktioniert mit der 2. Generation der apotec® Kühlschränke).

Einen Account können Sie hier erstellen: account.wepa.online



WEPA.school

Auf unserem Fortbildungsportal finden Sie aktuelle Termine zu Web-Seminaren, sowie Aufzeichnungen und E-Learnings.

Die Registrierung und Nutzung der WEPA.school ist kostenlos: <https://wepa.school/>

FOLLOW US!

[@wepa-apothekenbedarf.de](https://www.wepa-apothekenbedarf.de)



Es gelten unsere AGB (siehe wepa.shop/agb) · AEP zzgl./AVP inkl. MwSt. · Abkürzungen siehe wepa.shop/abk
Anpassungen, Druckfehler und Irrtum behalten wir uns vor · Ab einem Auftragswert von 100 € liefern wir versandkostenfrei

WEPA**DIE APOTHEKENMARKE**

WEPA Apothekenbedarf
GmbH & Co KG
D-56204 Hilscheid
www.wepa-apothekenbedarf.de



www.wepa.shop

T +49 (0)2624 107-361

F +49 (0)800 5252500 (gebührenfrei)

info@wepa-apothekenbedarf.de



STAND 09/2025